Seite: 1 / 10



Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 2134910 überarbeitet am: 15.09.2022 Druckdatum: 15.09.2022

01 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise der Zubereitung und des Unternehmens

- · 1.1 Produktidentifikator
- Handelsname:

Putzverdünner 16

Artikelnummer:

- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
- Verwendung des Stoffes / des Gemisches Reiniger
- Verwendungen von denen abgeraten wird

- Alle anderen Verwendungen.

 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
- Hersteller/Lieferant:

Karl Bubenhofer AG

Hirschenstrasse 26

CH-9201 Gossau SG Telefon: +41 (0)71/387 41 41, Telefax:+41 (0)71/387 41 51

Auskunftgebender Bereich (Bürozeiten):

Verantwortliche Chemikalien-/Produktesicherheit, Dr. Christina Ott

Telefon: +41 (0)71/387 41 35, Telefax: +41 (0)71/387 43 04

Email: ott.christina@kabe-farben.ch

Vertrieb Deutschland

KABE Pulverlack Deutschland GmbH Sofienstrasse 36 D-76676 Graben-Neudorf Telefon: +49 (0)7255 99-161, Telefax: +49(0)7255 99-163 (Bürozeiten)

Vertrieb Österreich:

KABE-Farben GmbH Langegasse 31 A-6850 Dornbirn Telefon (Bürozeiten): +43 (0)5572-21568, Telefax: +43 (0)5572-2094

Vertrieb Polen:

Farby KABE Polska Sp. z o.o. ul. Slaska 88, 40-742 Katowice tel. +48 32 204 64 60, fax +48 32 204 64 66, (Bürozeiten), proszkowe@farbykabe.pl

1.4 Notrufnummer

Schweiz: Vergiftungsnotfälle: Tox Info Suisse, Telefon: +41 (0)44/251 66 66 oder 145 (nur innerhalb Schweiz) Deutschland: Giftnotrufzentrale Berlin: +49(0)30-19240 Österreich: Vergiftungsnotrufzentrale AKA Wien: +43(0)1/4064343 Polen: National Poison Information Centre and Clinical Department of Toxicology: +48(42)6579900

02 Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2 - H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Eye Dam. 1 - H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Skin Irrit. 2 - H315 Verursacht Hautreizungen.

STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. STOT RE 2 - H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder

wiederholter Exposition

Aquatic Chronic 3 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- 2.2 Kennzeichnungselemente
- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- Gefahrenpiktogramme



Signalwort Gefahr







GHS02

GHS05

GHS07

GHS08

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung: n-Butylacetat / Isobutanol / Kohlenwasserstoffe, C9-C12, Alkane, Aromaten / Butan-1-ol

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

H315 Verursacht Hautreizungen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P241 Explosionsgeschützte [elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs-] Geräte verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 2)





Versionsnummer: 2134910 überarbeitet am: 15.09.2022 Druckdatum: 15.09.2022

HANDELSNAME Putzverdünner 16

(Fortsetzung von Seite 1)

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut

P303+P361+P353 BEI BERUHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P305+P361+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

2.3 Sonstige Gefahren
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
PBT-

- PBT:
 - Nicht anwendbar.
- vPvB:

Nicht anwendbar.

• 3.2 Chemische	Charakterisierung: Gemische	
Gefährliche Inh	naltsstoffe:	
CAS-Nummer		%
1330-20-7	Xylol	25 - <50
	EG-Nummer: 215-535-7	
	Reg. nr.: 01-2119488216-32	
	🏵 Flam. Liq. 3 - H226; 🔱 Acute Tox.	
	4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2	
	- H315	
123-86-4	n-Butylacetat	12,5 - <25
	EG-Nummer: 204-658-1	
	Reg. nr.: 01-2119485493-29	
	Flam. Liq. 3 - H226; STOT SE 3 -	
	H336; EUH066	
67-64-1	Aceton	5 - <12,5
	EG-Nummer: 200-662-2	
	Reg. nr.: 01-2119471330-49	
	🏵 Flam. Liq. 2 - H225; 🔱 Eye Irrit.	
	2 - H319, STOT SE 3 - H336; EUH066	
141-78-6	Ethylacetat	5 - <12,5
	EG-Nummer: 205-500-4	
	Reg. nr.: 01-2119475103-46	
	🏵 Flam. Liq. 2 - H225; 🕚 Eye Irrit.	
	2 - H319, STOT SE 3 - H336; EUH066	
100-41-4	Ethylbenzol	5 - <12,5
	EG-Nummer: 202-849-4	
	Reg. nr.: 01-2119489370-35 Flam. Liq. 2 - H225; STOT RE 2 -	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
	H373, Asp. Tox. 1 - H304; 🕚 Acute Tox. 4	
	- H332	
78-83-1	Isobutanol	5 - <12,5
	EG-Nummer: 201-148-0	
	Reg. nr.: 01-2119484609-23	
	♦ Eye Dam. 1 - H318; ♦ Flam. Liq. 3	
	- H226; 💠 Skin Irrit. 2 - H315, STOT SE	
	3 - H335-H336	
64742-82-1	Kohlenwasserstoffe, C9-C12, Alkane, Aromaten	1 - <5
	EG-Nummer: 919-446-0	

Seite: 3 / 10



Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 2134910 überarbeitet am: 15.09.2022 Druckdatum: 15.09.2022

HANDELSNAME : Putzverdünner 16

(Fortsetzung von Seite 2)

STOT RE 1 - H372, Asp. Tox. 1 - H304;
 Flam. Lig. 3 - H226;
 STOT SE 3 -

H336; See Aquatic Chronic 2 - H411

71-36-3 Butan-1-ol

Butan-1-01

1 - <5

EG-Nummer: 200-751-6

Reg. nr.: 01-2119484630-38 Eye Dam. 1 - H318; Flam. Lig. 3

- H226; 💠 Acute Tox. 4 - H302, Skin

Irrit. 2 - H315, STOT SE 3 - H335-H336 • Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut angeführter Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
- · Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Einatmen:

Frischluft- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Beatmung mit Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät.

· Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 10 Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

· Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

· Hinweise für den Arzt:

· 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Löschmittel
- · Geeignete Löschmittel:

Alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxyd, Wassernebel.

· Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl, Inertgas unter Hochdruck (z. B. Kohlendioxid)

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
 Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen von Zersetzungs- bzw. Verbrennungsprodukten kann ernste
 Gesundheitsschäden verursachen. Geschlossene Behälter mit Wassersprühnebel kühlen. Lösch mittel nicht in Erdreich, Kanalisation,

Oberflächenwasser oder Grund wasser gelangen lassen.

 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung Unabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.

06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen und von Zündquellen fernhalten. Dämpfe nicht einatmen, gegebenenfalls Atemschutz verwenden. Schutzvor-schriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

• 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in das Erdreich, die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen. Im Verschmutzungsfall die jeweils zuständigen Behörden gemäss den örtlichen Gesetzen in Kenntnis setzen.

• 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Neutralisationsmittel anwenden.

Mit 2%iger Natronlauge behandeln.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

(Fortsetzung auf Seite 4)



Versionsnummer: 2134910 überarbeitet am: 15.09.2022 Druckdatum: 15.09.2022

HANDELSNAME : Putzverdünner 16

(Fortsetzung von Seite 3)

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

07 Handhabung und Lagerung

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
 Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampf-/Luft-Gemische und ein Überschreiten der MAK-Werte vermeiden. Für gute
 Raum-belüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Abluft nur über geeignete Abscheider ins Freie
 führen. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atem-schutz, gegebenenfalls Frischluftmaske tragen.
 Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht essen, trinken, rauchen. Aerosolbildung vermeiden.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
- Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Nationale Vorschriften und Hinweise auf dem Etikett beachten. Trocken und nicht über 25° C lagern, vor Zündquellen, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Eindringen in den Boden und die Kanalisation sicher verhindern. Geöffnete Behälter wieder dicht verschliessen und aufrecht lagern. Ausreichend dimensionierte Auffangwanne ohne Abfluss vorsehen. Für gute Lüftung sorgen. Aufbewahrung nur in Behältern, die dem Originalgebinde entsprechen.

- Zusammenlagerungshinweise:
 - Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.
- Nicht zusammen mit oxidierenden und sauren Stoffen lagern.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: In gut verschlossenen Gebinden k\u00fchl und trocken lagern.
 Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung sch\u00fctzen.
- 7.3 Spezifische Endanwendungen
 - Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

08 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- 8.1 Zu überwachende Parameter
- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

1330-20	-7 Xylol		
MAK			
	Kurzzeitwert	870	mg/m3
		200	ppm
	Langzeitwert	435	mg/m3
		100	ppm
	нв;		
123-86-4	n-Butylacetat		
MAK			
	Kurzzeitwert	720	mg/m3
		150	ppm
	Langzeitwert	240	mg/m3
		50	ppm
	SSc;		
67-64-1	Aceton		
MAK			
	Kurzzeitwert	2400	mg/m3
		1000	ppm
	Langzeitwert	1200	mg/m3
		500	ppm
	В;		
141-78-6	Ethylacetat		
MAK			
	Kurzzeitwert	1460	mg/m3
		400	ppm
	Langzeitwert	730	mg/m3
		200	ppm
	SSc;		(Fauta at 1997 a 2016 2 11 5)
			(Fortsetzung auf Seite 5)





Versionsnummer: 2134910 überarbeitet am: 15.09.2022 Druckdatum: 15.09.2022

	ME :	Putzverdünne	r 16	
				(Fortsetzung von Seite
100-41-4		Ethylbenzol		
MAK				
	Kurzzeitv	vert	220	mg/m3
			50	ppn
	Langzeit	wert	220	mg/m3
			50	ppn
	H OI B;			
78-83-1		Isobutanol		
MAK			450	, ,
	Kurzzeitv	vert	150	mg/m3
			50	ppn
	Langzeit	wert	150	mg/m3
			50	ppn
0	SSc;	W 11	00.040.411	
64742-82	2-1	Kohlenwasserstoff	e, C9-C12, Alkane, Aromaten	
MAK				•
	Langzeit		525	mg/m3
71-36-3		Butan-1-ol		
MAK			0.40	•
	Kurzzeitv	vert	310	mg/m
			100	ppn
	Langzeit	wert	310	mg/m
			100	ppn
Dantan	SSc;	ialaniaahan Ouanamum		
		oiologischen Grenzwert	en:	
1330-20-	1	Xylol		
BAT	0/1			
	2 g/l	la com ara mana ata wi a la la la la ina		
		hungsmaterial: Urin	citicanoundo bayy. Cobiobtondo	
			sitionsende bzw. Schichtende	
67-64-1	Bioi. Para	ameter: Methylhippur Aceton	sauren	
		Aceton		
BAT	00/1			
	80 mg/l	la com ara mana ata wi a la la la la ina		
		hungsmaterial: Urin		
			citicanoundo bayy. Cobiobtondo	
	Probenna		sitionsende bzw. Schichtende	
100 41 4	Probenna Biol. Para	ameter: Aceton	sitionsende bzw. Schichtende	
100-41-4	Probenna Biol. Para		sitionsende bzw. Schichtende	
100-41-4 BAT	Probenna Biol. Para	ameter: Aceton Ethylbenzol	sitionsende bzw. Schichtende	
	Probenna Biol. Para 600 mg/g	ameter: Aceton Ethylbenzol Kreatinin	sitionsende bzw. Schichtende	
	Probenna Biol. Para 600 mg/g Untersuc	ameter: Aceton Ethylbenzol Kreatinin chungsmaterial: Urin		
	Probenna Biol. Para 600 mg/g Untersuc Probenna	ameter: Aceton Ethylbenzol Kreatinin chungsmaterial: Urin ahmezeitpunkt: Expo	sitionsende bzw. Schichtende	
BAT	Probenna Biol. Para 600 mg/g Untersuc Probenna	ameter: Aceton Ethylbenzol Kreatinin chungsmaterial: Urin ahmezeitpunkt: Expo		
BAT 71-36-3	Probenna Biol. Para 600 mg/g Untersuc Probenna	ameter: Aceton Ethylbenzol Kreatinin chungsmaterial: Urin ahmezeitpunkt: Expo	sitionsende bzw. Schichtende	
BAT	Probenna Biol. Para 600 mg/g Untersuc Probenna Biol. Para	ameter: Aceton Ethylbenzol Kreatinin chungsmaterial: Urin ahmezeitpunkt: Expo ameter: Mandelsäure Butan-1-ol	sitionsende bzw. Schichtende	
BAT 71-36-3	Probenna Biol. Para 600 mg/g Untersuc Probenna Biol. Para	ameter: Aceton Ethylbenzol Kreatinin chungsmaterial: Urin ahmezeitpunkt: Expo ameter: Mandelsäure Butan-1-ol Kreatinin	sitionsende bzw. Schichtende	
BAT 71-36-3	Probenna Biol. Para 600 mg/g Untersuc Probenna Biol. Para 10 mg/g I Untersuc	ameter: Aceton Ethylbenzol Kreatinin chungsmaterial: Urin ahmezeitpunkt: Expo- ameter: Mandelsäure Butan-1-ol Kreatinin chungsmaterial: Urin	sitionsende bzw. Schichtende plus Phenylglyoxylsäure	
BAT 71-36-3	Probenna Biol. Para 600 mg/g Untersuc Probenna Biol. Para 10 mg/g I Untersuc Probenna	ameter: Aceton Ethylbenzol Kreatinin chungsmaterial: Urin ahmezeitpunkt: Expo- ameter: Mandelsäure Butan-1-ol Kreatinin chungsmaterial: Urin ahmezeitpunkt: Expo	sitionsende bzw. Schichtende	
BAT 71-36-3	Probenna Biol. Para 600 mg/g Untersuc Probenna Biol. Para 10 mg/g I Untersuc Probenna Biol. Para	ameter: Aceton Ethylbenzol Kreatinin chungsmaterial: Urin ahmezeitpunkt: Expo ameter: Mandelsäure Butan-1-ol Kreatinin chungsmaterial: Urin ahmezeitpunkt: Expo ameter: n-Butanol	sitionsende bzw. Schichtende plus Phenylglyoxylsäure	
BAT 71-36-3	Probenna Biol. Para 600 mg/g Untersuc Probenna Biol. Para 10 mg/g I Untersuc Probenna Biol. Para 2 mg/g K	ameter: Aceton Ethylbenzol Kreatinin chungsmaterial: Urin ahmezeitpunkt: Expo ameter: Mandelsäure Butan-1-ol Kreatinin chungsmaterial: Urin ahmezeitpunkt: Expo ameter: n-Butanol creatinin	sitionsende bzw. Schichtende plus Phenylglyoxylsäure	
BAT 71-36-3	Probenna Biol. Para 600 mg/g Untersuc Probenna Biol. Para 10 mg/g I Untersuc Probenna Biol. Para 2 mg/g K Untersuc	ameter: Aceton Ethylbenzol Kreatinin chungsmaterial: Urin ahmezeitpunkt: Expo ameter: Mandelsäure Butan-1-ol Kreatinin chungsmaterial: Urin ahmezeitpunkt: Expo ameter: n-Butanol	sitionsende bzw. Schichtende plus Phenylglyoxylsäure	



Versionsnummer: 2134910 überarbeitet am: 15.09.2022 Druckdatum: 15 09 2022

HANDELSNAME Putzverdünner 16

(Fortsetzung von Seite 5)

Biol. Parameter: n-Butanol

- · Zusätzliche Hinweise:
- Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.
- 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Lüftung durch geeignete lokale oder zentrale Sauganlagen sorgen. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration von Partikeln bzw. Dämpfen unter den arbeitsplatz-bezogenen Grenzwerten zu halten, müssen von der Umgebungsluft unabhängige Druckluft-schlauch-Atemschutzgeräte mit Vollmaske, Haube oder Halbmaske gemäss EN 14594 Klasse 3 oder höher oder Gebläsefiltergeräte mit Vollmaske nach EN 12942 oder Haube nach EN 12941 getragen werden - Filter jeweils mindestens A1P.

- Persönliche Schutzausrüstung:
- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung

Berührung mit der Haut vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

- Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät anlegen. Bei Handanstrich Gasfilter A, bei Spritzverfahren und Schleifarbeiten Gas/ PartikelKombifilter A-P tragen. In Abhängigkeit von den Bedingungen am Arbeitsplatz muss ein geeigneter Maskentyp mit der notwendigen Schutzstufe ausgewählt werden.
- Handschutz: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk nach EN374. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Herstellerhinweise sowie Angaben zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten. Durchbruchszeit (maximale Tragedauer) 480 min. Mindeststärke 0,4 mm. In der Praxis können Durchbruchszeiten deutlich kürzer sein. Bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzcremes durchführen. Berührung mit Augen/Haut vermeiden. Kontaminierte Hautstellen sofort waschen.
- Augenschutz: Dicht schliessende Schutzbrille mit Seitenschutz (EN166) tragen.
- Körperschutz: Antistatische Schutzkleidung aus Naturfasern oder hitzebeständigen Kunststofffasern tragen.
- Risikomanagementmaßnahmen

Die Beschäftigten sind ausreichend und angemessen zu unterweisen.

Die berufliche Verwendung dieser Zubereitung durch Jugendliche ist eingeschränkt oder ganz verboten. Die genauen Schutzbestimmungen sind in Kapitel 15 aufgeführt.

09 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften		
Allgemeine Angaben		
Aussehen:		
Form:	Flüssig	
Farbe:	Klar	
Geruch:	Wahrnehmbar	
pH-Wert:	Nicht bestimmt.	
Zustandsänderung		
Siedebeginn und Siedebereich:	56 °C	
Flammpunkt:	>= -17 °C DIN 51376	
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar.	
Zündtemperatur:	390 °C	
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.	
Selbstentzündlichkeit:	Nicht bestimmt.	
Explosionsgefahr:	Nicht bestimmt.	
Explosionsgrenzen:		
Untere:	1,10 Vol %	
Obere:	15,00 Vol %	
Dichte:	0,8500 g/cm3	
Dampfdichte	Nicht bestimmt.	
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.	
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit		
Wasser:	Unlöslich.	
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt.	
	(Fortsetzung auf Seite 7)	

Seite: 7 / 10



Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 2134910 überarbeitet am: 15.09.2022 Druckdatum: 15.09.2022

HANDELSNAME Putzverdünner 16

(Fortsetzung von Seite 6) Viskosität: Dynamisch: Nicht bestimmt. 9.2 Weitere Angaben Nicht verfügbar.

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- 10.2 Chemische Stabilität
- Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung

- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
- Keine gefährlichen Reaktionen bekannt. 10.4 Žu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- 10.5 Unverträgliche Materialien:
- Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei hohen Temperaturen entstehen gefährliche Produkte, wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide und Rauch.

11 Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen Für das Produkt sind keine experimentellen Daten verfügbar.
- Akute Toxizität:
- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Oral, LD50: 4300 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >1700 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ, LC50/4h: 29.091 mg/l (Ratte) Oral, LD50: 10760 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >14112 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ, LC50/4h: 23.4 mg/l (Ratte) Oral, LD50: 5800 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 20000 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: 5620 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 20000 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ, LC50
4h: >22.5 mg/l (Ratte) Oral, LD50: 3500 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 15400 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: 2460 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: >2000 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: >15000 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 3400 mg/kg (Ratte) Inhalativ, LC50/4h: >20 mg/l (Ratte) Oral, LD50: 2292 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 3400 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ, LC50/4h: >17.76 mg/l (Ratte)

123-86-4 n-Butylacetat 67-64-1 Aceton 141-78-6 Ethylacetat 100-41-4 Ethylbenzol 78-83-1 Isobutanol

64742-82-1 Kohlenwasserstoffe, C9-C12, Alkane, Aromaten

71-36-3 Butan-1-ol

- · Primäre Reizwirkung:
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Reizt die Haut und die Schleimhäute.
- Schwere Augenschädigung/-reizung

Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden.

- Sensibilisierung der Atemwege/Haut Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Augenreizungen und reversible Schäden verursachen.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und Bewusstlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Augenreizungen und reversible Schäden verursachen. Vergiftungssymptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung für mindestens 48 Stunden. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden, keine Verabreichung über den Mund. Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit dieser Zubereitung in Kontakt kommen oder dieser ausgesetzt werden, wenn auf Grund einer Risikobeurteilung durch eine Fachperson feststeht, dass im Kontext mit den Tätigkeiten

und den getroffenen Schutzmassnahmen die Exposition zu keinen Schädigungen für Mutter und Kind führt. 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

(Fortsetzung auf Seite 8)

Seite: 8 / 10



Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 2134910 überarbeitet am: 15.09.2022 Druckdatum: 15.09.2022

HANDELSNAME Putzverdünner 16

(Fortsetzung von Seite 7)

Endokrinschädliche Eigenschaften

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Für das Produkt sind keine experimentellen Daten verfügbar. Nicht ins Erdreich, in Gewässer, das Grundwasser oder die Kanalisation gelangen lassen.

Aquatische Toxizität:

1330-20-7 Xylol

LC50/96h: 2.6 mg/l (Fisch) LC50/48h: >3.4 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 2.2 mg/l (Algen) LC50/96h: 18 mg/l (Fisch) LC50/48h: 44 mg (Wasserfloh) LD50/72h: 647.7 mg/l (Algen) LC50/96h: 5540 mg/l (Fisch) LC50/96h: 430 mg/l (Algen) LC50/96h: 4800 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 647.7 mg/l (Algen) LC50/96h: 16540 mg/l (Fisch) LC50/96h: 420 mg/l (Fisch) LC50/96h: 18 mg/l (Wasserfloh) LC50/96h: 4.2 mg/l (Fisch) LC50/48h: 1.8 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 3.6 mg/l (Algen) LC50/96h: 1430 mg/l (Fisch) LC50/48h: 1300 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 3.6 mg/l (Fisch) LC50/96h: 1430 mg/l (Fisch) LC50/96h: 1376 mg/l (Fisch) LC 96h: 225 mg/l (Algen) LC50/48h: 1328 mg/l (Wasserfloh)

123-86-4 n-Butylacetat 67-64-1 Aceton 141-78-6 Ethylacetat 100-41-4 Ethylbenzol 78-83-1 Isobutanol

64742-82-1 Kohlenwasserstoffe, C9-C12, Alkane, Aromaten

71-36-3 Butan-1-ol 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Verhalten in Umweltkompartimenten:

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- Weitere ökologische Hinweise:
- Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse Schweiz: Enspricht der Wassergefährdungsklasse EU. Wassergefährdungsklasse 2 (Listeneinstufung): deutlich wassergefährdend Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
- PBT:

Nicht anwendbar.

vPvB:

Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13 Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften. Anbruchmengen, Reste und überlagertes Material können an dafür bestimmte öffentliche Sammelstellen abgegeben werden. Es sind die gesetzlichen Richtlinien über die Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA) in der Schweiz bzw. des Europäische Abfallartenkatalogs (EAK) zu beachten. Schweiz: Leergebinde und Altfarben können in an KABE Farben zurückgegeben werden. Verlangen Sie für detaillierte Auskünfte unsere Informationsbroschüre.

Europäisches Abfallverzeichnis/Abfallcode Schweiz

14

ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITTELN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSER 07 UND 08)

Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen

14 06 03

andere Lösemittel und Lösemittelgemische

- Ungereinigte Verpackungen:
- Empfehlung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.





Versionsnummer: 2134910 überarbeitet am: 15.09.2022 Druckdatum: 15.09.2022

(Fortsetzung von Seite 8)

HANDELSNAME Putzverdünner 16

14 Angaben zum Transport

• 14.1 UN-Nummer

ADR UN1263 **IMDG** UN1263 UN1263 IATA

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung ADR FARBZUBEHÖRSTOFFE

PAINT RELATED MATERIAL **IMDG** IATA PAINT RELATED MATERIAL

• 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR

3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe **Klasse**

Gefahrzettel



IMDG

Class 3 Entzündbare flüssige Stoffe

Label



IATA

3 Entzündbare flüssige Stoffe Class

Label

IATA



• 14.4 Verpackungsgruppe Ш **ADR IMDG** П

14.5 Umweltgefahren:

Nicht anwendbar.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

П

Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe **Kemler-Zahl:** 33 **EMS-Nummer:** F-E,S-E

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code Nicht anwendbar.

Transport/weitere Angaben:

Freigestellte Mengen (EQ): E2 Begrenzte Menge (LQ) 5L Beförderungskategorie 2 Tunnelbeschränkungscode D/E

Limited quantities (LQ) 5L E2 **Excepted quantities (EQ)**

UN "Model Regulation": UN 1263 FARBZÜBEHÖRSTOFFE, 3, II

Seite: 10 / 10



Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 2134910 überarbeitet am: 15.09.2022 Druckdatum: 15.09.2022

HANDELSNAME Putzverdünner 16

15 Rechtsvorschriften

(Fortsetzung von Seite 9)

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
 - VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten - Anhang II
- Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- VERORDNUNG (EU) 2019/1148
- Anhang I BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)
 - Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- Anhang II MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE 67-64-1 Aceton
- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3, 40
- Nationale Vorschriften:
- Wassergefährdungsklasse:
- WGK 2 (Listeneinstufung): deutlich wassergefährdend.
- 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung
 - Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen als in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Anwender ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheits-datenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Relevante Sätze

riciovante datze				
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.			
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.			
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.			
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.			
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.			
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.			
H315	Verursacht Hautreizungen.			
H318	Verursacht schwere Augenschäden.			
H319	Verursacht schwere Augenreizung.			
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.			
H335	Kann die Atemwege reizen.			
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.			
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.			
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.			
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.			

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organisation

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society) LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

* Daten gegenüber der Vorversion geändert